

# INHALTSÜBERSICHT

1. Einleitung: Die Selbstbesinnung der Tiefenpsychologie auf ihre wesensmäßigen Grundlagen . . . . .	7
2. Die Existentialontologie <i>Heideggers</i> und die Tiefenpsychologie . . . . .	12
a) Die Verflochtenheit in die Weltstrukturen . . . . .	13
b) Die Bedeutung der Reflexion . . . . .	15
c) „Eigentliches“ und „uneigentliches“ Dasein . . . . .	17
d) Das Problem der Zeitlichkeit in den seelischen Abläufen . . . . .	26
e) Die Zeitstruktur des <i>Symbols</i> . . . . .	28
3. Die vitale Grundlage der begrifflichen und der symbolischen Identifizierungen	34
4. Sein und Gegenstandsein in der Ontologie <i>Nicolai Hartmanns</i> . . . . .	38
5. Das Reich der Werte und das ideale Sein . . . . .	44
6. Die Seinsschichten und die Tiefenpsychologie . . . . .	51
a) Die Kategorien als Grundbestimmungen des Seienden . . . . .	51
b) Die psychologische Seite des Kategoriensystems, insbesondere die Inadäquatheit des <i>Begriffs</i> . . . . .	54
c) Die „Grenzüberschreitung“ zwischen den Schichten . . . . .	69
d) Seinschichten oder Seelenschichten? „Entsprechungen“ . . . . .	77
7. Seinswirklichkeit — seelische Wirklichkeit . . . . .	82
8. Der Cartesianismus und die Stellung der Ratio im seelischen Haushalt . . . . .	87
9. Das Problem des <i>Ich</i> . Die beiden unvereinbaren Aspekte . . . . .	94
10. Das Zusammenspiel der Seelenkräfte als primäre <i>Tat</i> . . . . .	103
11. Die Gegenstandsseite des „In-der-Welt-seins“ und die Gegenstandsfähigkeit des Seelischen . . . . .	112
12. Ansätze zur Lösung der Antinomie durch die Tiefenpsychologie . . . . .	115
13. Ontologische und psychologische Art der Betrachtung. Seinsprobleme und Erkenntnisprobleme . . . . .	117
Anhang. Anmerkungen und Zusätze . . . . .	124